

Kiva hat auf einen Aufruf der OOS-Kämpfer reagiert

09.10.2021

Der Abgeordnete Ilya Kiva hat auf eine Einladung des ukrainischen Militärs reagiert, zu ihnen in den Donbas zu kommen, um die Russen zu begrüßen. Der Politiker veröffentlichte seine Antwort am Samstag, den 9. Oktober, in seinem Telegram-Kanal.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Abgeordnete Ilya Kiva hat auf eine Einladung des ukrainischen Militärs reagiert, zu ihnen in den Donbas zu kommen, um die Russen zu begrüßen. Der Politiker veröffentlichte seine Antwort am Samstag, den 9. Oktober, in seinem Telegram-Kanal.

So warf Kiva den Kämpfern vor, dass sie angeblich ferngesehen hätten.

„Die Jungs befinden sich im siebten Kriegsjahr in einem Schützengraben, und dieser Graben ist heute fast ihre ganze Welt, und im Fernsehen heißt es immer wieder, dass alles Putins Schuld sei& Meine Aufgabe als Politiker ist es, sie aus den Schützengräben zu holen und sie zu ihren Müttern, Frauen und Kindern zurückzubringen, um den Krieg zu beenden“, schrieb der Abgeordnete.

Wir erinnern daran, dass Kiva vor einigen Tagen dem russischen Präsidenten Wladimir Putin zum Geburtstag gratuliert und ihn als „großen Herrscher“ bezeichnet hat, der „eine neue Geschichte des slawischen Friedens und der Einheit“ schreibt.

Daraufhin nahm das ukrainische Militär im Donbass ein Video auf, in dem es heißt, Kiva habe „die Grenze überschritten“ und „auf die Gräber“ der in der Ostukraine getöteten Verteidiger gespuckt.

Es wurde auch berichtet, dass der Vorsitzende des Exekutivkomitees der UDAR-Partei, Artur Palatnyy, forderte, dass Ilja Kiva für seine Glückwünsche an Putin bestraft wird. Er forderte den ukrainischen Sicherheitsdienst auf, gegen ihn ein Verfahren wegen Staatsverrats einzuleiten und das Parlament aufzufordern, ihm sein Parlamentsmandat zu entziehen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 259

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.